

Harburg wächst an allen Ecken mit großen Wohnungsbauprojekten

Feiern für ersten Spatenstich, Grundsteinlegung und Richtfest

HARBURG :: Mit kaltem Wind und dunklen Wolken spielte das Wetter nicht richtig mit. Ansonsten war gestern ein erfreulicher Tag für Harburgs Stadtentwicklung. Bei gleich drei großen Bauprojekten, davon zwei Projekte im Qualitätsstandard der Internationalen Bauausstellung (IBA) 2013, gab es einen Anlass zum Feiern.

Im Gebiet des Harburger Binnenhafens, zwischen Schellerdamm und der fertiggestellten Baustraße, war der erste Spatenstich für das IBA-Bauvorhaben „Wohnen am Hafencampus“. Es folgte gegenüber der Technischen Universität die Grundsteinlegung an der Eißendorfer Straße 63 für das ähnlich klingende Projekt „Wohnen am Campuspark“ und fast zeitgleich war – zurück im Binnenhafen, diesmal auf der Schlossinsel – die Richtfeier für das IBA-Projekt „Inselleben“.

Für das Projekt „Wohnen am Hafencampus“ griffen Projektentwickler Frank Lorenz, Bezirksamtsleiter Thomas Völsch, die für Harburg zuständige IBA-Projekt Koordinatorin Karen Pein und Generalunternehmer Bernd Kneib zum Spaten, um symbolisch den Baubeginn anzuzeigen.



Spatenstich für das Bauprojekt „Wohnen am Hafencampus“ Foto: Gipp

Das Gebäude wird fünfgeschossig, soll Ende 2013 fertiggestellt sein und 63 Wohnungen in der Größe 46 bis 117 Quadratmeter zählen – darunter auch Wohnungen mit Garten- oder Dachterrassen. Zugang erhält der Rotklinkerbau von der fertiggestellten Erschließungsstraße des Baugebiets, die noch den Namen „Planstraße“ trägt. Im Erdgeschoss des Hauses ist gewerbliche Nutzung auf 280 Quadratmeter vorgesehen. Makler Engels & Völkers bietet die Wohnungen zu Preisen zwischen 130 000 und 405 000 Euro an. 80 Interessenten stehen nach kurzer Angebotszeit auf der Liste.

An der Eißendorfer Straße, Ecke Barlachstraße, wo sich zuletzt noch eine Kneipe und ein Autohandel befanden, legte Projektentwickler und Investor Christian Corde den Grundstein für „Wohnen am Campuspark“. 28 Eigentumswohnungen und zehn Studentenappartements sollen in dem gut zehn Millionen Euro teuren Bau entstehen. Fertigstellung ebenfalls Ende 2013. Corde freut sich, dass bereits 60 Prozent der Wohnungen verkauft sind.

Neben Hamburgs Oberbaudirektor Jörn Walter hatten sich IBA-Geschäftsführer Uli Hellweg und DRK-Geschäftsführer Harald Krüger bei Bauinvestor Holger Cassens zur Richtfeier für das Projekt „Inselleben“ angemeldet. 25 Wohnungen entstehen in dem viergeschossigen Haus, davon 15 mit öffentlicher Förderung. Im IBA-Qualitätsstandard bieten die Wohnungen eine überdurchschnittlich hohe Energieeinsparung. Geplante Fertigstellung zum Beginn der IBA am 23. März 2013.

Die nächste Grundsteinlegung für das IBA-Projekt „Welt-Gewerbehof“ an der Rotenhäuser Straße 79 ist Dienstag, 4. Dezember. (gip)